

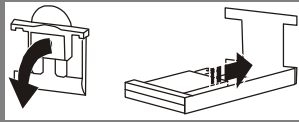
1 Aufstellen und einschalten

1 Vermeiden Sie beim Aufstellungsort der Back-UPS:

- Direktes Sonnenlicht
- Übermäßige Hitze
- Übermäßige Feuchtigkeit



2 Schließen Sie die Batterie an, indem Sie den Batterieanschlussgriff nach unten ziehen und dann in das Gerät drücken.

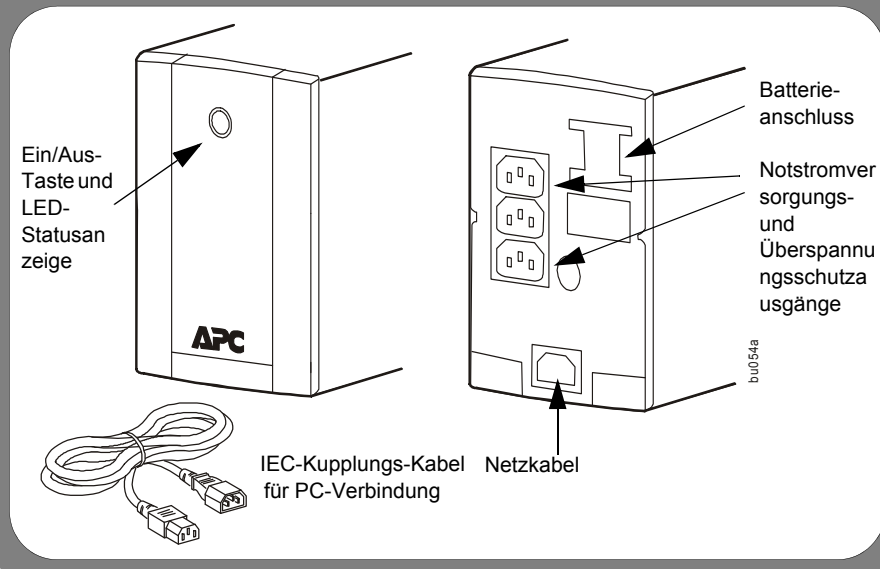


3 Schließen Sie das Netzkabel der Back-UPS BX500CI direkt an eine Netzsteckdose und nicht an eine Steckerleiste mit Überspannungsschutz oder eine Mehrfachsteckdose an.

4 Mit der Ein/Aus-Taste schalten Sie das Gerät ein.

Die grüne LED-Statusanzeige signalisiert, dass die Back-UPS eingeschaltet und zum Schutz bereit ist.

Die Back-UPS sollte zur Gewährleistung ausreichender Autonomiezeit mindestens 10 Stunden aufgeladen werden. Das Gerät wird geladen, sobald es mit der Netzsteckdose verbunden ist; dabei spielt keine Rolle, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.



2 Ansprechwerte und Empfindlichkeitseinstellungen anpassen

Die automatische Spannungsregulierung erhöht die Netzspannung, wenn sie unterhalb eines sicheren Pegels fällt. Dadurch können die angeschlossenen Verbraucher auch bei niedriger Netzspannung arbeiten und die Batterie wird geschont.

Die Back-UPS wechselt auf Batteriebetrieb, wenn die Eingangsspannung so stark abfällt, dass die automatische Spannungsregulierung sie nicht mehr kompensieren kann, oder wenn die Netzspannung ausfällt.

Falls die Back-UPS zu häufig oder selten auf Batteriebetrieb wechselt, passen Sie die Ansprechwerte und Empfindlichkeitseinstellungen an:

1. Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS ausgeschaltet ist. Schließen Sie sie an eine Steckdose an.
2. Halten Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt, bis die LED wiederholt blinkt. Das Gerät befindet sich nun im Programmiermodus.
3. Lassen Sie die Taste los. Die LED blinkt je nach aktueller Einstellung einmal, zweimal oder dreimal pro Sekunde.
4. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste zum Ändern der Einstellung innerhalb zwei Sekunden. Mit jeder Betätigung der Taste blinkt die LED mit einer anderen Geschwindigkeit: Einmal, zweimal oder dreimal pro Sekunde; dadurch wird die neue Einstellung angezeigt. Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Falls die Taste nicht innerhalb fünf Sekunden gedrückt wird, verlässt die Back-UPS den Programmiermodus.
5. Lassen Sie die Taste zum Verlassen des Programmiermodus los und warten, bis die LED aufhört zu blinken.

Ansprechwerte und Empfindlichkeitseinstellungen

LED blinkt	Spannungsempfindlichkeitseinstellung	Eingangsspannungsbereich (bei Netzbetrieb)	Nutzung
Einmal pro Sekunde	Niedrig	155 - 280	Die Back-UPS wechselt seltener in den Batteriebetrieb. Zum Einsatz mit Verbrauchern, die unempfindlich gegenüber niedrigen oder hohen Spannungspegeln oder geringem -störungen sind.
Zweimal pro Sekunde	Mittel (Werksstandard)	160 - 280	Standard, unter normalen Bedingungen.
Dreimal pro Sekunde	Hoch	165 - 270	Die Back-UPS wechselt bei jeglichen geringen Spannungsschwankungen in den Batteriebetrieb. Zum Einsatz mit Verbrauchern, die empfindlich gegenüber niedrigen oder hohen Spannungspegeln oder geringem -störungen sind.

3 Statusanzeigen

LED-Statusanzeige	Akustischer Alarm	Zustand
Ein	Aus	Netzbetrieb – Die USV versorgt die angeschlossenen Verbraucher mit Strom.
Ein (Aus während 4 akustischen Signalen)	4 akustische Signale alle 30 Sekunden	Batteriebetrieb – Back-UPS versorgt, aus der Batterie, die Verbraucher.
Blinkt	Schnelle Folge von akustischen Signalen (alle 1/2 Sekunde)	Vorwarnung: Ende Autonomiezeit – Der verbleibende Batteriekapazität der USV reicht noch für 1,5 Sekunden.
Blinkt	Dauerton	Defekte Batterie erkannt – Batterie muss aufgeladen werden oder hat das Ende ihrer Betriebslebenszeit erreicht.
Aus	Kurzes akustisches Signal alle 4 Sekunden	Abschaltung da Batteriekapazität erschöpft: Im Batteriebetrieb wurde die Batterie fast vollständig entladen.
Aus	Konstantes Signal	Überlast im Batteriebetrieb – Die angeschlossenen Geräte benötigen mehr Strom, als die Back-UPS bereitstellen kann.
Ein	Konstantes Signal	Überlast im Netzbetrieb – Die von den angeschlossenen Geräten aufgenommene Leistung übersteigt die Kapazität der Back-UPS.
Blinkt	Warnton alle 2 Sekunden	Warnung: Ladegerät – Die Back-UPS hat ein internes Problem festgelegt, versorgt die Last aber weiterhin mit Strom. Wenden Sie sich an den technischen Support von Schneider Electric IT (SEIT).
Aus	Konstantes Signal	Fehler: Lademodul – Die Back-UPS hat ein internes Problem und versorgt die Last nicht weiter mit Strom. Wenden Sie sich an den technischen Support von SEIT.

4 Technische Daten

Eingang	Spannung / Frequenz	230 V AC, nominal / 45 – 65 Hz
	Transfer bei - Unterspannung - Überspannung	160 ± 8 % V AC, typisch / 280 V AC, typisch
Ausgang	USV-Kapazität (gesamt)	500 VA / 300 W
	Spannung bei Batteriebetrieb	230 V Wechselspannung, RMS
	Frequenz bei Batteriebetrieb	50 Hz, 60 Hz ± 1 Hz
	Umschaltzeit	50 Hz: 6 ms typisch, 10 ms maximal 60 Hz: 5 ms typisch, 8 ms maximal
Schutz und Filter	Überspannungsschutz	273 Joule
	Wechselstromeingang	Zurücksetzbarer Überlastschalter
Batterie	Typ (wartungsfrei)	Bleibatterie
	Durchschn. Lebensdauer	2 - 5 Jahre, abhängig von der Anzahl der Entladezyklen und der Umgebungstemperatur
	Normale Aufladezeit	10 Stunden
Abmessungen	Nettogewicht	5,1 kg
	Abmessungen (H x B x T)	18,55 cm. x 11,5 cm. x 21,3 cm.

Batterie austauschen

Die Batterie der Back-UPS BX500CI kann nicht durch den Anwender ausgetauscht werden. Eine Liste autorisierter Kundencenter in Ihrer Nähe erhalten Sie von SEITs technischem Support.

Garantie

Registrieren Sie Ihr Produkt online unter: <http://warranty.apc.com>

Die Standardgarantie gilt zweit (2) Jahre ab Kaufdatum. Das Standardverfahren von SEIT besteht darin, die Originaleinheit mit einer im Werk wiederaufbereiteten Einheit zu ersetzen. Kunden, die aufgrund von zugewiesenen Bestandsetiketten und festgelegten Wertverlustplänen auf eine Rücksendung der Originaleinheit bestehen, müssen dies zuvor dem technischen Support von SEIT melden. SEIT versendet die Ersatzeinheit, sobald die defekte Einheit in der Reparaturabteilung eingegangen ist. Bei Vorlage einer gültigen Kreditkartennummer wird die Ersatzeinheit auch vor dem Erhalten der Originaleinheit versandt. Der Kunde trägt die Kosten für den Versand der Einheit an SEIT. SEIT trägt die Versandkosten für den Überlandtransport der Ersatzeinheit an den Kunden.

APC by Schneider Electric IT Kundendienst weltweit

Länderspezifischen Kundendienst finden Sie auf den APC by Schneider Electric-Internetseiten unter www.apc.com.

Problemlösung und Reparatur

1. Beachten Sie die Problemlösung auf den APC by Schneider Electric-Internetseiten, www.apc.com.
2. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über die Schneider Electric IT- (SEIT) Internetseiten an den APC by Schneider Electric-Kundendienst: www.apc.com.
 - a. Notieren Sie sich die Modell- und Seriennummer sowie das Kaufdatum. Die Modell- und die Seriennummern befinden sich auf der Rückseite der Anlage und können bei einigen Modellen in der LCD-Anzeige angezeigt werden.
 - b. Wenn Sie den SEIT-Kundendienst anrufen, wird ein Mitarbeiter versuchen, das Problem am Telefon für Sie zu lösen. wird der Techniker Ihnen eine Warenrücknahmenummer (RMA-Nr.) zuweisen.
 - c. Wenn die Garantie noch besteht, wird die Reparatur kostenlos durchgeführt.
 - d. Die Service-Verfahren und Rücksendebestimmungen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich auf der APC by Schneider Electric-Website über den für Ihr Land vorgesehenen Ablauf.
3. Bereiten Sie sich auf die Problemlösung per Telefon vor. Falls dies nicht erfolgreich ist und das Gerät noch unter die Garantie fällt, erhalten Sie vom Mitarbeiter des technischen Kundendienstes alle erforderlichen Informationen darüber, wie Sie das Gerät zum Austausch zurückgeben.